

**Bearbeiter:** Karsten Gaede

**Zitiervorschlag:** BGH 2 ARs 55/02, Beschluss v. 04.03.2002, HRRS-Datenbank, Rn. X

---

**BGH 2 ARs 55/02 - Beschluss vom 4. März 2002 (AG Kassel/AG Münster)**

**Zuständigkeit (bindende Abgabe; Willkür nicht bereits bei Fehlen besonderer Gründe)**

**§ 462a Abs. 2 Satz 2 StPO**

**Entscheidungstenor**

Zuständig für die nachträglichen Entscheidungen, die sich auf die Strafaussetzung zur Bewährung beziehen, ist das Amtsgericht Münster.

**Gründe**

Die Abgabe an das Gericht, in dessen Bezirk der Verurteilte seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat, ist bindend (§ 462 a Abs. 2 Satz 2 StPO). Die Bindung entfällt nur bei Willkür. Willkür liegt offensichtlich nicht vor. Das Fehlen besonderer Gründe, die eine Abgabe an das Wohnsitzgericht als zweckmäßig erscheinen lassen, reicht für die Annahme von Willkür nicht aus (ständige Rechtsprechung, vgl. BGH NSTZ 1993, 200). 1